

prinzipienfesten, friedliebenden Außenpolitik der sozialistischen Länder, dank ihrer beharrlichen, initiativreichen und koordinierten Anstrengungen bedeutende Veränderungen vor sich gehen, die der Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit dienen.

In diesem Zusammenhang würdigen und begrüßen die Deutsche Demokratische Republik und die Mongolische Volksrepublik nachhaltig die Ergebnisse der Besuche des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, L. I. Breshnew, in den USA, der BRD und Frankreich und den Abschluß einer Reihe bedeutsamer Vereinbarungen, darunter das sowjetisch-amerikanische Abkommen über die Verhütung eines Kernwaffenkrieges. Sie stellen einen neuen, hervorragenden Beitrag zur internationalen Entspannung, zur Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit der Staaten und zur Festigung der allgemeinen Sicherheit dar.

Die Delegationen betonten, daß im Ergebnis der sich im internationalen Leben vollziehenden günstigen Veränderungen eine immer breitere und festere Basis für die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, zur Lösung der herangereiften Probleme der Gegenwart im Interesse der Völker der Welt geschaffen wird. Einmütig betonten sie, daß gemeinsame, koordinierte Aktionen der sozialistischen Länder und ihr enges Zusammenwirken in der internationalen Arena lebenswichtig und nützlich sind. In diesem Zusammenhang stimmten beide Partei- und Regierungsdelegationen erneut den Einschätzungen und Schlußfolgerungen des Krim-Treffens der Führer der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder zu, weil sie von außerordentlich großer Bedeutung für die weitere Vertiefung und Gewährleistung der internationalen Entspannung sind.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Mongolische Volksrepublik erklären, daß im Ergebnis der kollektiven Anstrengungen der sozialistischen Staatengemeinschaft günstige Bedingungen für die Gesundung des politischen Klimas auf dem europäischen Kontinent, für die Entwicklung einer gegenseitig vorteilhaften und gleichberechtigten Zusammenarbeit zwischen allen Staaten in Europa entstehen.

Beide Seiten bezeichneten den erfolgreichen Abschluß der gesamteuropäischen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit noch in diesem Jahr als Aufgabe von erstrangiger Bedeutung.

Die Partei- und Regierungsdelegation der Mongolischen Volksrepublik brachte ihre Freude und Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß mit der Aufnahme der Deutschen Demokratischen Republik in die UNO die endgültige Durchbrechung der diplomatischen Blockade der Deutschen Demo-